FDP Maintal

PLANEN DIE GRÜNEN DIE EINGEMEINDUNG MAINTALS NACH FRANKFURT?

05.09.2019

MAINTALER FDP-FRAKTIONSVORSITZENDER THOMAS SCHÄFER BESORGT ÜBER ÜBERLEGUNGEN IM WIRTSCHAFTSMINISTERIUM

„Planen die Grünen die langfristige Eingemeindung Maintals nach Frankfurt?“ fragt sich der Maintaler FDP-Fraktionsvorsitzende Thomas Schäfer besorgt angesichts der Überlegungen zur Landesentwicklung im Wirtschaftsministerium. Diese Überlegungen zielen darauf ab, die Struktur der Mittelzentren im Rhein-Main-Gebiet neu zu gestalten. Danach könne Maintal nur dann Mittelzentrum bleiben, wenn es sich zwangsweise zu Kooperationsverträgen mit Frankfurt verpflichte. „Mir liegen Karten vor, aus denen hervorgeht, dass nicht nur Maintal sondern auch Bad Vilbel und Kelsterbach mit Frankfurt zu einem Verbund zusammengeschlossen werden sollen.“ erklärt Thomas Schäfer, dass er davon ausgeht, dass das Wirtschaftsministerium in seinen Überlegungen schon weit voran geschritten ist. Ironischerweise ist das Gebiet in der Karte auch noch grün eingefärbt. Vom Kooperationsraum zur Eingemeindung ist es dann nur noch ein kleiner Schritt.

„Auf solche Gedanken können meiner Meinung nach nur urban sozialisierte Grüne kommen, die nichts von den besonderen Strukturen einer Stadt wie Maintal verstehen.“ ergänzt der Freie Demokrat. Er zeigt sein völliges Unverständnis für diese Gedankengänge des grün geführten Ministeriums und erinnert zugleich an die heftigen Auseinandersetzungen rund um die Gründung Maintals: „Eine solche Debatte wie in den 1970er-Jahren können wir uns nicht mehr erlauben!“ Maintal müsse, gerade jetzt wo es endlich zusammenwächst, seine kommunale Souveränität behalten. Maintal müsse selbst

Abgerufen am 16.11.2026 unter https://fdp-maintal.de/?p=927

entscheiden können, mit welcher Kommune sie kooperieren wolle.

„Wir sind froh, dass die Stadtverordnetenversammlung früh die drohende Gefahr erkannt und einstimmig beschlossen hat, sich gegen die Bestrebungen des Wirtschaftsministeriums zu wenden!“ zeigt sich Thomas Schäfer erfreut, dass zumindest die lokale Politik bei der bevorstehenden Gefahr nicht schläft. In den Beratungen hatte der erste Stadtrat auf die dramatischen Auswirkungen hingewiesen, falls das Land Maintal als Mittelzentrum herabstuft. Dann würden der Stadt Millionen an Umlagen verloren gehen. Die Folge ist für den FDP-Fraktionsvorsitzenden klar: „Das Land würde Maintal zwingen, die Leistungen zu kürzen und die Steuern zu erhöhen!“ Die FDP werde sich gegen Versuche des Landes wehren, Maintal in eine Zwangspartnerschaft mit Frankfurt zu treiben.

Die Maintaler FDP erwartet von den örtlichen Grünen, dass sie sich für den Erhalt Maintals als eigenständiges Mittelzentrum einsetzen und ihre Parteifreunde in Wiesbaden bremsen. „Wir werden genau hinschauen, ob die Maintaler Grünen den Grundstein legen wollen, Maintal zum nächsten Stadtteil Frankfurts zu machen oder unsere Eigenständigkeit verteidigen!“ kündigt Thomas Schäfer an, der abschließend deutlich formuliert: „Maintal ist kein Spielball für regionalpolitische Planspiele am im wahrsten Sinne grünen Tisch, wie sie einst die europäischen Kolonialmächte mit Afrika betrieben haben.“

Foto: Entwurfskarte des Wirtschaftsministeriums zur Bildung von Kooperationsräumen

Abgerufen am 16.11.2026 unter https://fdp-maintal.de/?p=927